BÜNDNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT SOCIETÀ GRIGIONESE DEGLI UFFICIALI SOCIETAD D'UFFIZIERS DAL GRISCHUN



PP CH-7000 Chur, BOG

An die Mitglieder, Gäste und Partner der Bündner Offiziersgesellschaft

Chur, 22. Februar 2017

MITTEILUNGSBLATT I / 2017: SECHSTES UND ZUGLEICH LETZTES JAHRESPROGRAMM

Geschätzte Mitglieder, Gäste und Partner der Bündner Offiziersgesellschaft

Die Zeit vergeht bekanntlich wie im Fluge. Und so kommt es, dass ich Ihnen in der Beilage bereits unser sechstes und zugleich mein letztes Jahresprogramm in der Funktion als Präsident unserer altehrwürdigen Gesellschaft präsentieren darf.

Wie in den Vorjahren haben wir auch heuer alles daran gesetzt, Ihnen eine abwechslungsreiche Agenda präsentieren zu dürfen. Unsere beiden ersten Anlässe im 2017 – die letzte Standarte «meiner» Wetter Abteilung 7 mit über 260 Gästen und der Olympia-Stamm von Regierungsrat Parolini mit vielen jungen Besuchern – waren ein wuchtiger Start ins neue Vereinsjahr. Doch wie bereits an der letzten Generalversammlung angekündigt, war dies erst der Anfang eines reichhaltigen Vereinsjahres.

Auch 2017 dürfen wir einige namhafte Gäste bei uns begrüssen. Wir freuen uns auf alt Bundesrat Adolf Ogi, die beiden SVP-Nationalräte Roger Köppel und Toni Brunner, Mountainbiker Nino Schurter, den neuen Chef der Armee, Botschafter Christian Catrina und zwei Verteidigungsattachés. Lassen Sie sich diese Chancen nicht entgehen und beteiligen Sie sich aktiv an den Veranstaltungen / Diskussionen.

Ganz besonders freut es mich den ehemaligen Senior Advisor des 209. Afghanischen Korps, Oberst i.G. Axel Hermeling vorankündigen zu dürfen. Profitieren Sie von der Gelegenheit, einen vertieften Einblick in einen Hotspot dieser Welt zu erhalten. Eingeleitet wird dieses hochstehende Referat im Übrigen durch Oberstleutnant i.G. Peter Beschnidt, Verteidigungsattaché Deutsche Botschaft Bern. Zum Thema werden wir heuer aber auch die Cyberdefence, den militärischen Nachrichtendienst und das Training eines Grenadier Bataillons machen.

Einer der Höhepunkte des aktuellen Jahrs wird unser erlebnisreicher Anlass vom 2. / 3. September 2017 am Julier und Septimer sein. Es handelt sich dabei um eine militärhistorische Reise in die Zeit der Römer und in die Zeit der Panzersperren. Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur Graubünden respektive der kantonalen Denkmalpflege durchgeführt. Wir freuen uns sehr darüber, Sie und Ihre Familie zu diesem Anlass bei uns begrüssen zu dürfen.

Auch 2017 werden wir wiederum zahlreiche Veranstaltungen als Partnerveranstaltungen durchführen, grossmehrheitlich öffentlich. Es ist mir an dieser Stelle ein grosses Anliegen, allen unseren Partnern, meinem Vorstand, dem Kanton Graubünden, allen Sponsoren und Gönnern sowie allen unseren Gästen und den Medien ein grosses Dankeschön für Ihre Unterstützung auszu-

Natel

BÜNDNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT SOCIETÀ GRIGIONESE DEGLI UFFICIALI SOCIETAD D'UFFIZIERS DAL GRISCHUN



sprechen. Ohne Sie wäre all dies nicht möglich. Wir freuen uns sehr über Ihren zahlreichen Besuch und danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Interesse.

Offizier werden und auch bleiben

Bestimmt haben Sie von der aktuell leider in den Medien ausgetragenen Debatte betreffend der Beitragserhöhung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft SOG gelesen. Im Rahmen eines Entschlussfassungsprozesses soll man inhaltlich konstruktiv Kritik anbringen dürfen. Dies indes nur so lange, bis ein demokratischer Entschluss gefasst ist und ausserdem innerhalb der entsprechenden Gremien. Auch wir Bündner Offiziere haben uns, nach zahlreichen vereinsinternen Absprachen, im Rahmen besagten Prozesses sehr kritisch in die Diskussionen eingebracht. Schliesslich galt es, die durch uns bevorzugte Variante durchzubringen. Wir haben aber auch Eventualplanungen ausgearbeitet und letztere, nach umfassender Präsentation, durch unsere Generalversammlung verabschiedet. Persönlich finde ich es aber eines Offiziers nicht würdig, solche Diskussionen in den Medien auszutragen. Zumal ich es mehr als nur als fragwürdig erachte, wenn vertrauliche Informationen aus leitenden Ausschüssen / Präsidentenkonferenzen der SOG an die Medien gelangen. Wir schaden mit solchen Partikularinteressen dienenden Vorstössen dem Ansehen von uns Offizieren.

Mir ist bewusst, dass wir Bündner Offiziere davon nicht betroffen sind. Es ist mir indes ein Anliegen, dies nochmals festzuhalten. Schliesslich bin ich, ohne vorhergehende Rücksprache, in meiner Funktion aus solch einem vertraulichen SOG-Bericht zitiert worden, was mich sehr ärgert. Sollten Sie diesbezüglich oder aus anderem Anlass Fragen und Anregungen haben, stehe ich Ihnen jederzeit gerne persönlich zur Verfügung, sei dies im Rahmen eines Telefongesprächs / Treffens oder aber im Nachgang zu einer unserer Veranstaltungen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass ich mich nicht für solche Spielereien in Presse, Funk, sozialen Medien und Fernsehen instrumentalisieren lasse. Dies kann ich mit meinen Wertvorstellungen und meiner Haltung als Offizier nicht vertreten. Und ich bitte Sie, es mir diesbezüglich gleich zu tun. Schliesslich wird man nicht nur Offizier. Nein, man bleibt es und zwar bis ans Ende seiner Tage.

Hochachtungsvoll und kameradschaftlich

BÜNDNER OFFIZIERSGESELLSCHAFT

Oberstleutnant Urs Fetz

Präsident

Natel

+41 (0)79 543 39 94